**Barntrup. Die Barntruper Sozialdemokraten haben ihre Forderung nach einer besseren Busanbindung in Richtung Hameln erneuert. Die Busse sollten stündlich und auch am Samstag unterwegs sein, so die Fraktionsvertreter. Zahlreiche Barntruper Bürger würden sich – z.B. für Facharztbesuche – in Richtung Rattenfängerstadt orientieren.**

Die Busverbindung zwischen Barntrup und Hameln war auf Initiative der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Barntrup wieder aufgenommen worden. Allerdings nur im 2-Stunden-Takt und auch nur von Montag bis Freitag. Um die Verbindung attraktiver zu gestalten, sind nach Ansicht der Sozialdemokraten einige Verbesserungen erforderlich. So sollten die Busse im Stundentakt fahren. Und auch am Samstag.

Um die Fahrzeit zu verkürzen, aber auch um eine Anbindung an die Orte Grießem und Reher zu gewährleisten, sollte wieder eine Verbindung entlang der B1 eingerichtet werden. Diese könnte eventuell abwechselnd zur bereits bestehenden Strecke über Reinerbeck bedient werden.

Ein weiter Punkt, der dringend angepasst werden muss sind die Fahrpreise. Diese sind aus Sicht der SPD-Fraktion wenig attraktiv. „Diese sollten sich am Tarif der Öffis Hameln-Pyrmont orientieren“ so Regina Reuschel und Jürgen Müller. Die beiden SPD-Ratsvertreter aus Sonneborn setzten sich ganz besonders für die Verbesserungen ein. Denn gerade aus diesem Barntruper Ortsteil orientieren sich viele Bewohnerinnen und Bewohner z.B. für Facharztbesuche nach Hameln.

Einen entsprechenden Antrag hat die SPD-Fraktion nun eingebracht. Er wird im nächsten Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr behandelt. „Wir hoffen auf eine breite Unterstützung für unseren Antrag“ so Andreas Wilde, Vorsitzender der SPD-Fraktion.

28. August 2020

Formularbeginn

Formularende